



Was Sie schon immer über die Depression wissen wollten

Spitalfest im Kantonalen Psychiatrischen Spital, Marsens
Samstag, den 8. September 2007

Pressekonferenz
3. September 2007

Frau Dr. med. Graziella Giacometti Bickel
Ärztliche Direktorin

Epidemiologie der Depression

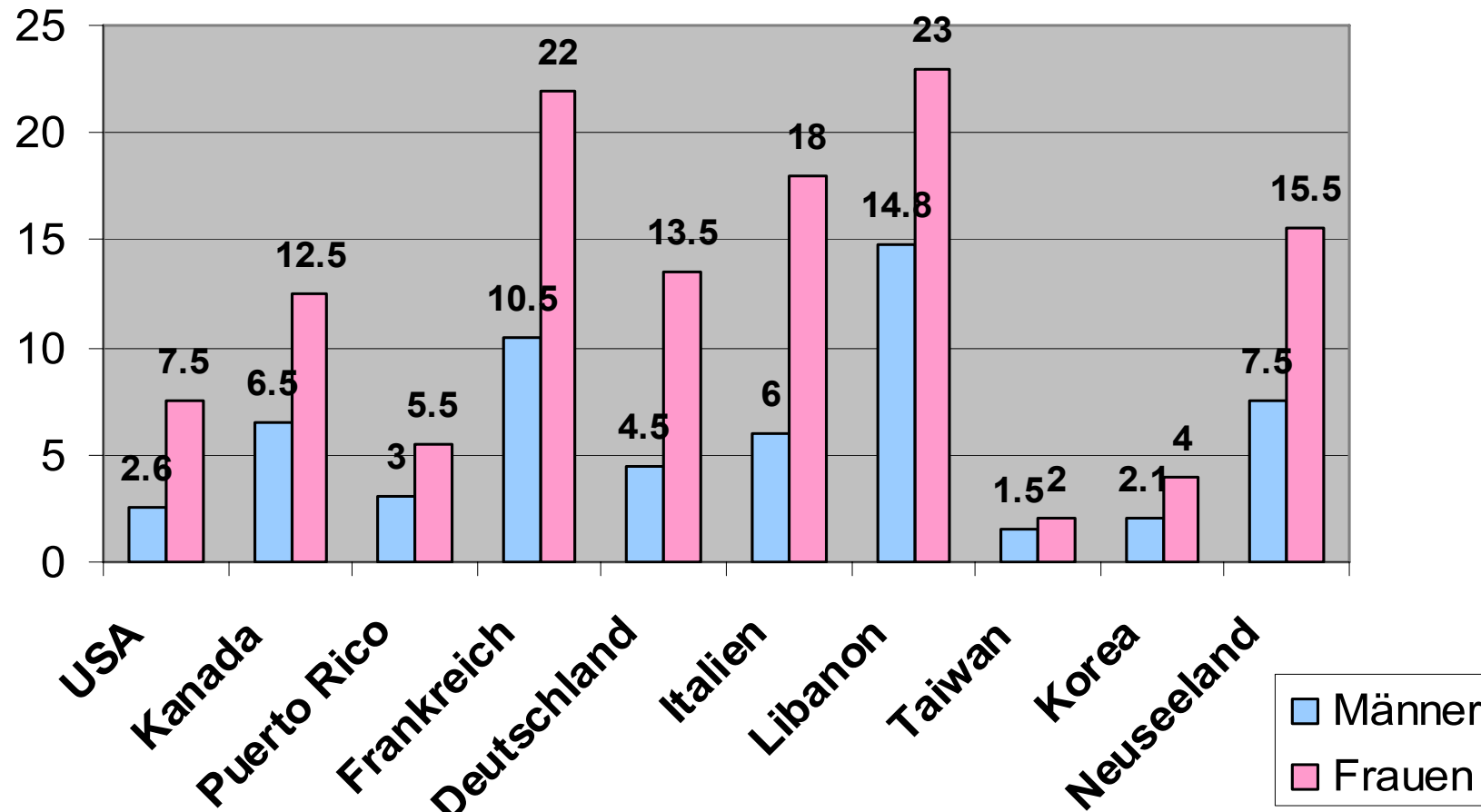


- Etwa 50% der Bevölkerung erkranken einmal im Leben an einer psychischen Krankheit (Kessler et al., 2005).
- Man schätzt, dass 17% der Bevölkerung einmal im Leben an einer schweren Depression leidet (Kessler et al., 2000, Wittchen et al., 2000, OMS, 2001).
- Die Frauen sind 2x häufiger betroffen: etwa 12% der Männer und 25 % der Frauen erkranken einmal im Leben an einer schweren Depression (Wittchen et al., 2000).

Die interkulturellen Unterschiede



Weissmann et al., 1996



Die Kosten der Depression



- **Direkte Kosten** (medizinisch):
Spitalpflege oder ambulante Behandlung,
Pharmakotherapie.
- **Indirekte Kosten** (nicht medizinisch):
Frühzeitiger Tod aufgrund von Suizid, Lohnausfall
wegen Arbeitsabwesenheit, Vorminderung der
Lebensqualität,...

Kosten der Depression (direkt und indirekt)



Land	Jahr	Kosten	Studie	CHF
Europa	2005	120 milliards €	Sobocki, 2006	~ 199 milliards
USA	2000	83 milliards \$	Greenberg et al., 2003	~ 104 milliards
England	2000	9 milliards £	Thomas et al., 2003	~ 22 milliards
Sweden*	2005	3.5 milliards €	Sobocki et al., 2007	~ 5.6 milliards

*Kostenerhöhung netto (Verdoppelung von 1997 bis 2005), vor allem die indirekten Kosten (86% der Gesamtkosten = 3 Milliarden €), während die direkten Kosten relativ stabil blieben (500 Millionen €). Die Medikamentenkosten sind auf 3% der Totalkosten geschätzt (100 Millionen €).

Abwesenheit von der Arbeit:

Abwesenheitstage im Verlauf der letzten 6 Monate

HÔPITAL PSYCHIATRIQUE CANTONAL
KANTONALES PSYCHIATRISCHES SPITAL



	Schwere depressive Erkrankung	Erkrankte ohne Depression
Belgien	16.9	3.2
Frankreich	10.8	2.7
Deutschland	12.0	3.7
Niederlande	26.8	4.0
Spanien	8.6	2.0
England	11.4	2.5
Total	12.7	2.0

Lépine, 2001



Die Depression...

...eine Krankheit mit vielen Gesichtern

- *Gedrückte Stimmung
- *Freudlosigkeit
- *rasche Erschöpfung
- *Verminderung der Konzentration und der Aufmerksamkeit
- *Energienmangel
- *Schlafstörung
- *Appetitmangel
- *Verminderung des Selbstwertgefühls
- *Interessenverlust
- *Verlust des Selbstvertrauens
- *erhöhte Ermüdbarkeit
- *Schuldgefühle
- *pessimistische Haltung gegenüber der Zukunft
- *verminderte Aktivität
- *Suizidideen oder Suizidhandlungen

Was sind die Gründe einer Depression ?



- Oft treten Depressionen in Zusammenhang mit einer belastenden Lebenssituation auf (Tod eines Angehörigen, Scheidung, Verlust des Arbeitsplatzes,...).
- Körperliche Krankheit (z.B. hirnorganisch)
- Genetische Prädisposition, Ungleichgewicht der Neurotransmitter.



Die Depression im KPS

Spitaleintritte 2006 : 1601

Depressive Erkrankung : **294**

Anpassungsstörung mit
depressiver Reaktion : **170**

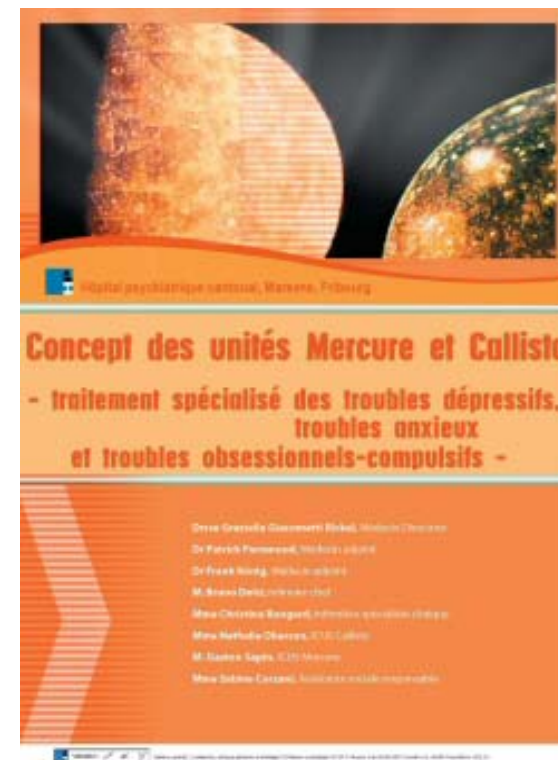
30% der Klinikpopulation leidet an
einer depressiven Erkrankung.

Die Behandlung im KPS

Erste Etappe:

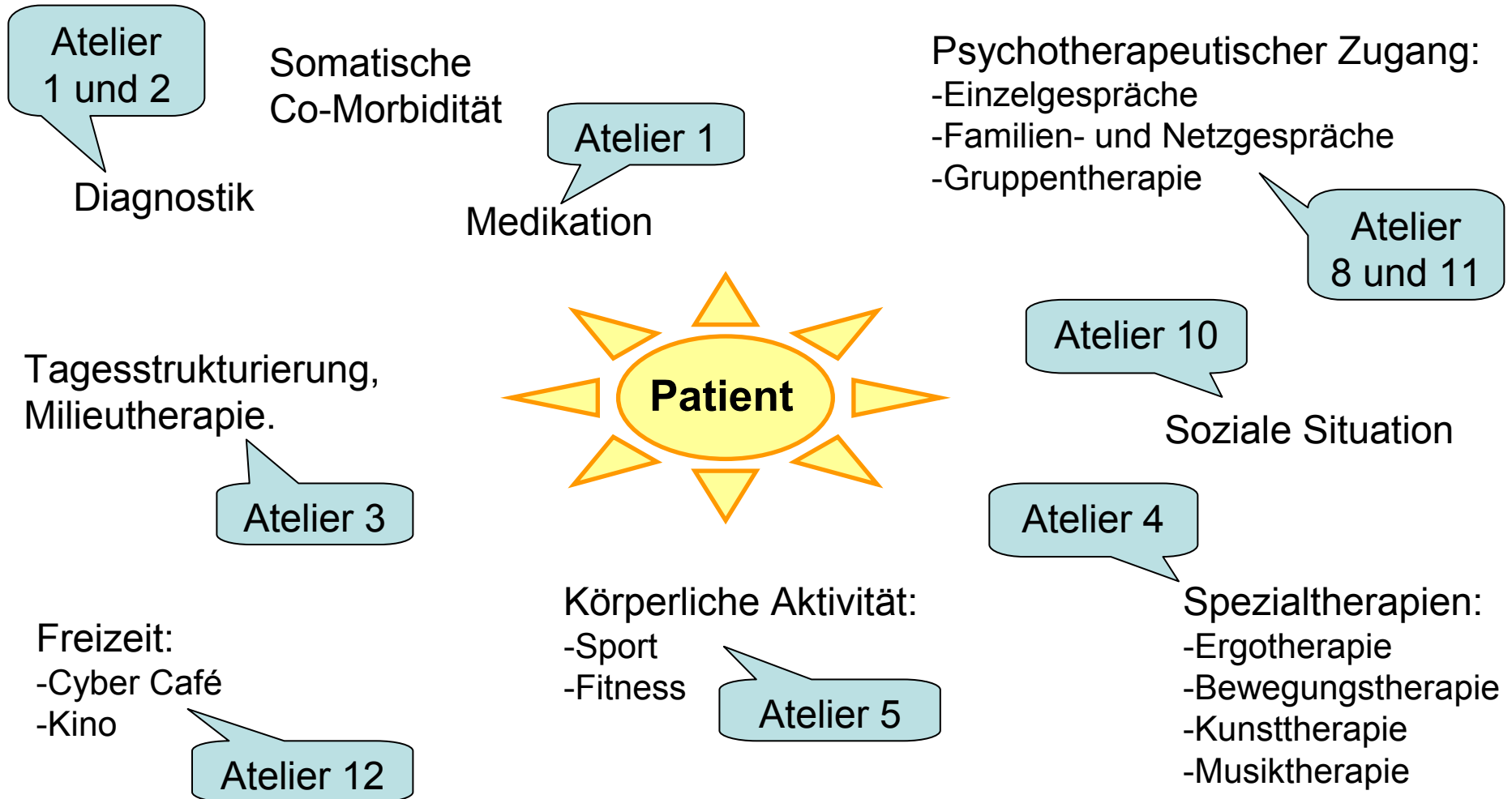
Zwei spezialisierte Stationen für die Depressionsbehandlung:

- Eröffnung der Station **Callisto** am 1. Oktober 2004; offene Station mit 19 Betten.
- Eröffnung der Station **Mercure** am 1. November 2005; offene Station mit 17 Betten.





Behandlungskonzept





Problematik

Die depressive Episode an und für sich hat eine gute Prognose, aber...

- Rückfallquote: 50% nach einer ersten Episode
90% nach der dritten Episode .
- 15% der Patienten mit einer depressiven Erkrankung beenden ihr Leben mit einem Suizid (Cipriazi, 2005).

Soziale Konsequenzen:

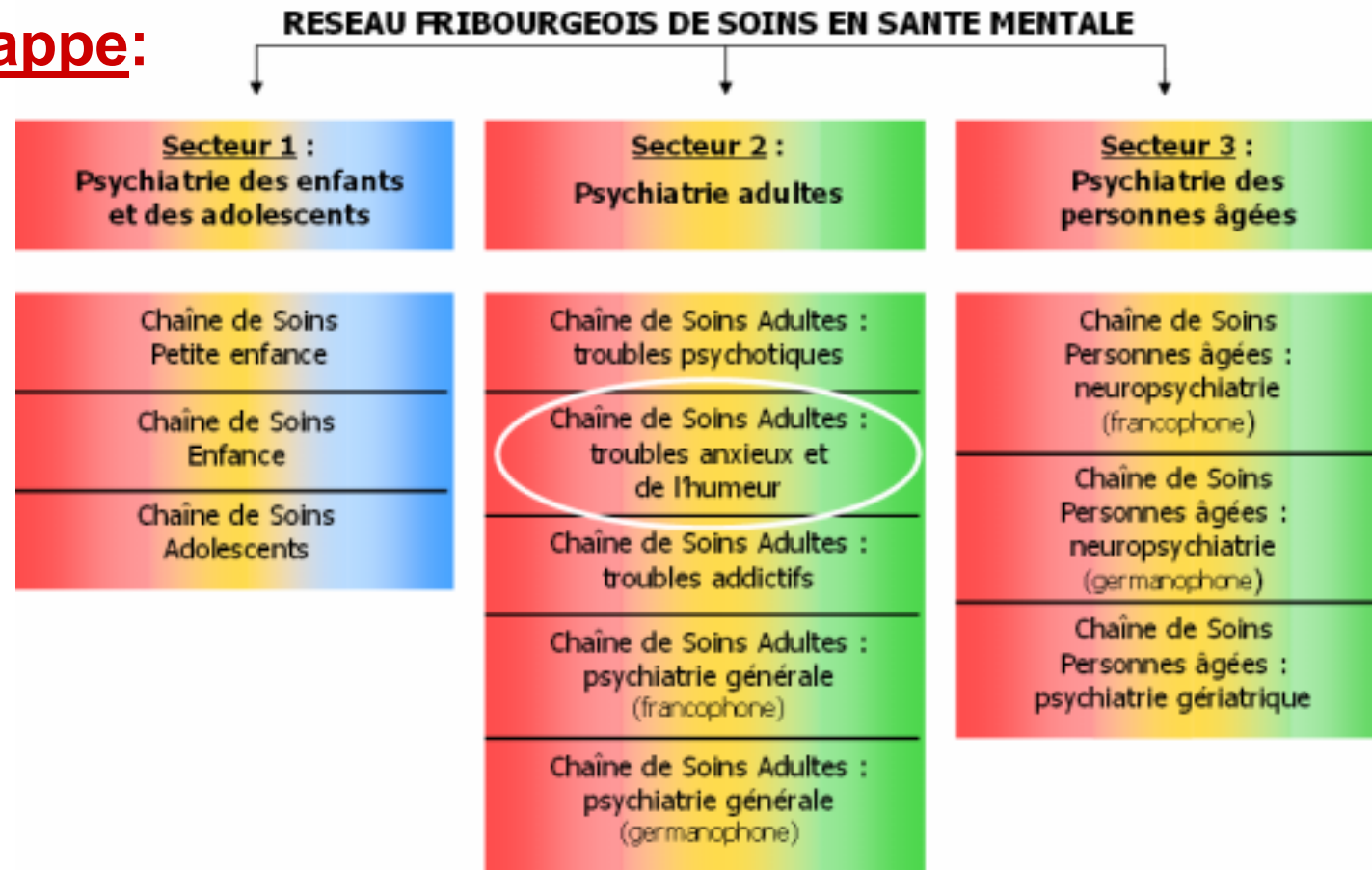
- Verlust der Lebensqualität
- Soziale Isolierung
- Erhöhte Mortalität (Suizide)
- Erhöhte Vulnerabilität für somatische Erkrankungen
- Erhöhte Gesundheitskosten

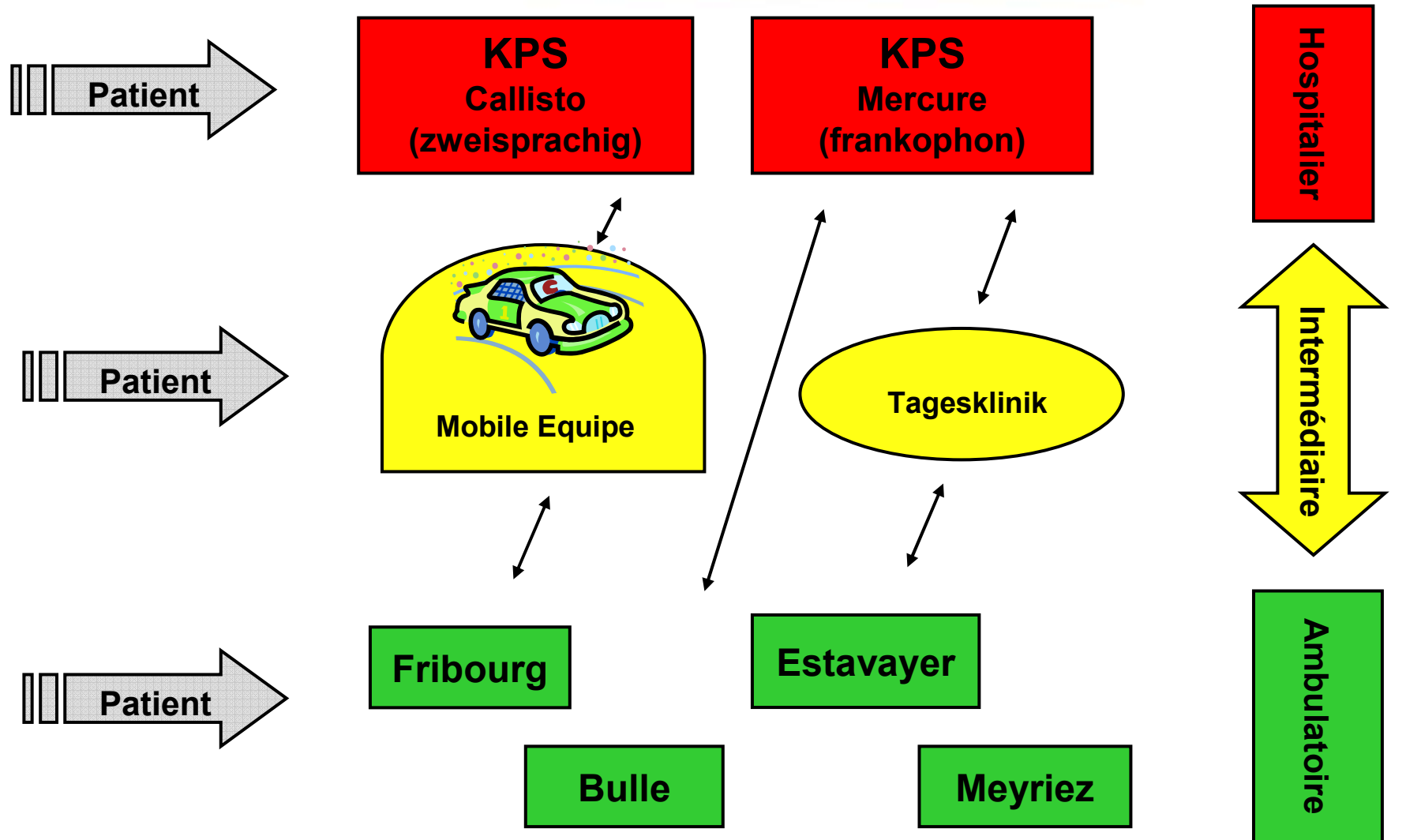


... am wichtigsten ist

... die Behandlung weiterzuführen.

Zweite Etappe:







...ebenfalls wichtig

- Die Destigmatisierung der psychischen Krankheit und des psychiatrischen Spitals.
- Die Sensibilisierung der Bevölkerung.



**Wir freuen uns
auf Ihre Teilnahme
am Spitalfest
am 8. September 2007 !**